

Erster Beigeordneter Sterzenbach berichtet, dass zwischenzeitlich ein TÜV-Gutachten zur Schadstoffbelastung vorläge, wonach die 4 vorhandenen Containerklassen sanierungsfähig seien. Zudem sei der Klassenbedarf von 8 Klassen auf 4 korrigiert worden.

Herr Liene bemängelt, dass die Container in einer vorigen Verwaltungsvorlage als irreparabel dargestellt wurden und nunmehr eine Sanierung doch möglich sei.

Herr Sterzenbach erläutert, dass man aufgrund der Feuchtigkeitsschäden augenscheinlich davon ausgehen musste. Allerdings habe zwischenzeitlich das TÜV-Gutachten ein anderes Ergebnis gebracht.

Herr Tentler geht nochmals genauer auf die Problematik ein und informiert, dass u.a. aufgrund der hohen Asylantenzuströme kaum Container zu bekommen seien.

Frau Wegscheid sorgt sich, falls eine Nutzungsfreigabe nach der empfohlenen mikrobiologischen Prüfung im Anschluss an die Sanierung nicht erteilt werden kann.

Erster Beigeordneter Sterzenbach führt aus, dass es sich bei dieser Prüfung um eine vorsorgliche Maßnahme handele, damit die Verwaltung jederzeit gegenüber Dritten belegen kann, dass die Angelegenheit überprüft wurde.